

Beurteilungskriterien für Leistung, Entwicklung und Verhalten

Am Verbund Grundschulen West- Marburg finden neben den traditionellen Leistungsbewertungen (Schulnoten) das individuelle Lerntempo sowie individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten besondere Berücksichtigung. Die Kinder sind es gewöhnt, mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten umzugehen und somit auch eine differenzierte Leistungsbeurteilung zu akzeptieren. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich selbst und andere in Leistung und Entwicklungsfortschritt einzuschätzen und ihre Beurteilungen zu begründen.

Es gibt einen kontinuierlichen Austausch zwischen Schule – Kind- Elternhaus bezüglich des Lern- und Entwicklungsfortschritts.

In allen Fächern wird nach den Vorgaben des Kerncurriculum Hessen und des Rahmenplans Grundschule gearbeitet.

Folgende Kriterien gelten für alle Fächer:

- Interesse/Motivation
- Beteiligung und Engagement im Unterricht
- Produktive Beiträge (auch außerschulische Auseinandersetzung mit dem Thema)
- Eigeninitiative
- Offener Umgang mit verschiedenen Arbeits- und Sozialformen
- Heftführung
- Lernkontrollen, Tests, Übungsarbeiten
- Kontinuierliches, selbstständiges Arbeiten in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen
- Bearbeitung / Erarbeitung von zusätzlichen Angeboten
- Andere am eigenen Wissen partizipieren lassen/Reflexion
- Hausaufgaben
- Ausdauer Lösungen zu finden, Aufgaben zu beenden
- Zur Gesamtnote gehören die schriftlichen und mündlichen Teilnoten
- Die schriftliche Note betrifft Klassenarbeiten
- Zur mündlichen Note zählen auch schriftliche Arbeiten im täglichen Unterricht

Die mündliche Note fällt deutlich stärker bei der Gesamtnote ins Gewicht.

Beurteilungskriterien im Fach Mathematik

Schriftlicher Bereich:

- Klassenarbeiten

Mündlicher Bereich

- Mathe- Plan (z. T. individualisierte Aufgabenstellungen)
- Selbstkontrolle
- Kopfrechnen/Einmaleins-Pass
- Anwenden von Rechenstrategien
- Umgang mit mathematischen Fachausdrücken (Rechenarten etc.)
- Interesse/Motivation im Umgang mit neuen mathematischen Problemen)
- Sprachlicher Umgang mit mathematischen Phänomenen

Schriftliche Arbeiten und Lernkontrollen:

- 1. Schuljahr: regelmäßige Lernkontrollen
- 2. Schuljahr: 1 bis 4 benotete Arbeiten pro Schuljahr; regelmäßige Lernkontrollen/Tests
- 3./4. Schuljahr: 2 bis 3 benotete Arbeiten pro Halbjahr, regelmäßige Lernkontrollen/Tests

Beurteilungskriterien im Fach Deutsch

Schriftlicher Bereich:

- Klassenarbeiten

Mündlicher Bereich:

- Rechtschreibung/Übungsdiktate
- Deutsch- Plan
- Lesen
- Auseinandersetzung mit Lektüren und verschiedenen Texten
- fehlerfreies Abschreiben
- Selbstkontrolle
- Verfassen von eigenen Texten
- Grammatik
- Umgang mit Fachtermini (Wortarten, Satzglieder etc.)

Schriftliche Arbeiten und Lernkontrollen:

- 1. Schuljahr: regelmäßige Lernkontrollen
- 2. Schuljahr: 1 bis 4 benotete Arbeiten pro Jahr, regelmäßige Lernkontrollen
- 3./4. Schuljahr: 2 bis 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr, regelmäßige Lernkontrollen bzw. Übungsarbeiten

Beurteilungskriterien im Fach Sachunterricht ab 2. Schuljahr

Schriftlicher und mündlicher Bereich:

- Referate (Erarbeitung und Vortrag)
- Material- und Informationsbeschaffung
- Erstellen von Plakaten
- Prozess- und ergebnisorientierte Partner- und Gruppenarbeit
- 1 bis 3 Lernkontrollen pro Halbjahr

Beurteilungskriterien im Fach Kunst

- Bildbetrachtung, -besprechung
- Ausführung der praktischen Arbeiten
- Einhaltung der besprochenen Kriterien
- Genaues Beobachten und Beurteilen von eigenen und anderen Werken
- Arbeitsplatz (z.B. Organisation, Ordnung, Sauberkeit)

Beurteilungskriterien im Fach Musik

- Texte lernen und besprechen
- Rhythmus- und Taktgefühl
- Tänze, Bewegungsspiele
- Mitsingen
- Umgang mit Instrumenten
- Eventuelle Lernkontrollen ab 2. Schuljahr

Beurteilungskriterien im Fach Religion (konfessionsübergreifend)

- Texte von Liedern und Gebeten lernen und besprechen
- Mögliche Lernkontrollen ab 3. Schuljahr
- Empathie (Einfühlen in die Situationen anderer Menschen sowohl früher und heute, als auch in anderen Ländern; Lösungsvorschläge für ein friedliches und zufriedenes Miteinander)

Beurteilungskriterien im Fach Sport

- individuelle Leistungsbereitschaft
- messbare und wertbare Daten
- subjektiver Lernfortschritt
- soziales und sportliches Verhalten
- Ideenreichtum und Kreativität
- Fähigkeit zu organisieren und zu variieren
- Bereitschaft und Verhalten bzgl. Auf- und Abbau

Beurteilungskriterien im Fach Schwimmen

- individuelle Leistungsbereitschaft
- Schwimmstil je nach Gruppe (Ausführung Brust-,Kraul-und/oder Rückenschwimmen : Beinschlag / Fußstellung, Armzug / Handeinsatz, Atmung, Gesamtkoordination)
- Ausdauer
- messbare und wertbare Daten (Streckentauchen, Schnelligkeit, Startsprung usw.)
- individueller Lernfortschritt (Nichtschwimmer, weitere Schwimmtechniken,...)
- sportliches und soziales Verhalten Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit (Sozialkompetenz) (Unterstützung der Mitschülern und Mitschülerinnen und Zusammenarbeit; Bereitschaft, Schwimmgeräte zu holen und ordnungsgemäß zurückzubringen; regelgerechtes Verhalten ...)
- Verhalten vor und nach dem Schwimmunterricht (Busfahrt, Umkleidekabine)

Beurteilungskriterien im Fach Englisch (Jahrgang 3 und 4)

- Hörverstehen (nonverbal auf Anweisungen reagieren, auf Gehörtes sprachlich reagieren)
- Sprechen (Aussprache, Nachsprechen, Gelerntes aus der Erinnerung wiedergeben, spontan sprachlich reagieren, frei sprechen)
- Lesen und Schreiben (bekannte Wortbilder wiedererkennen, sie klanglich korrekt wiedergeben, Wörter und kleine Texte nach Vorlage richtig abschreiben, Grundlegende Wörter/kleine Phrasen aus der Erinnerung richtig aufschreiben)
- Lernkontrollen